

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 41.

Mittwoch den 19. Februar 1873.

(60—3)

Nr. 869.

Rundmachung

des k. k. Landespräsidenten in Krain
betreffs des Vorspannspreises für Krain vom
1. Februar bis letzten Dezember 1873.

Der Gesamtvergütungspreis für ein Vorspanns-
pferd und eine Meile ohne Unterschied des Geschäfts-
zweiges (Militär-, Beamten-, Gendarmerie-, Arre-
stanten-, Armen- und Schubvorspann, letztere jedoch
mit der Beschränkung auf jene Stationen, in wel-
chen nicht durch Minuendo-Vicitationen ein anderer
Schubfuhrpreis erzielt wird) und des Vorspanns-
nehmers (Offiziere, Mannschaft, Beamte u. s. w.)
bleibt für die Zeit vom 1. Februar bis letzten De-
zember 1873 mit vierundsechzig und einem halben
Kreuzer (64 1/2 kr.) ö. W. im Herzogthume Krain
festgesetzt.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemei-
nen Kenntnis gebracht, daß alle übrigen Bestim-
mungen des Erlasses der Landesregierung vom
10. Oktober 1859, kundgemacht im Landesregie-
rungsblatte vom Jahre 1859, II. Theil, XVI. Stück
Nr. 16, betreffend die Vorspann in Krain für
die Zeit vom 1. Februar bis letzten Dezember
1873 aufrecht erhalten bleiben.

Laibach, am 31. Jänner 1873.

(76—3)

Rundmachung.

Nr. 227.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Planina ist
eine Gerichtsadjuncten-Stelle mit dem Jahresge-
halte von 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in
die höhere Gehaltsstufe von 900 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren
Erlangung jedenfalls auch die Kenntnis der krai-
nischen (slowenischen) Sprache in Wort und Schrift
erforderlich ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche
bis zum 4. März 1873

bei dem gefertigten Präsidium im vorschristsmäßigen
Wege zu überreichen.

Laibach, am 14. Februar 1873.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(72—3)

Nr. 2294.

Rundmachung.

Bei dem k. k. Postamte in Triest ist eine
Controlorsstelle mit dem Jahresgehälter von 1100 fl.
und dem Quartiergelde jährlicher 250 fl. gegen
Leistung einer Caution im einjährigen Gehalts-
betrage zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren, der Gefertigten
bis längstens 27. l. M.

vorzulegenden Gesuchen das Alter, die Religion, das
Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die
Kenntnis der deutschen und italienischen Sprache,

ihre gegenwärtige Beschäftigung sowie die bisher
geleisteten Dienste nachzuweisen.

Auch haben dieselben anzugeben, ob sie in
der Lage sind, die vorgeschriebene Caution zu leisten,
dann ob sie mit einem Beamten des k. k. Post-
amtes in Triest verwandt oder verschwägert sind.

Triest, am 10. Februar 1873.

Von der k. k. Postdirection.

(81—1)

Concurs-Rundmachung.

Die Lehrstellen an den Volksschulen zu
Adelsberg, Brem und Sturja mit je 300 fl. Ge-
halt sind zu besetzen. Gesuche sind
bis 15. März l. J.

beim Bezirksschulrath in Adelsberg einzubringen.
Adelsberg, am 14. Februar 1873.

(79—3)

Concurs.

Nr. 30.

Der Lehrer-, Mesner- und Organistenposten
in Steinbüchel, mit welchem ein passioniertes Ein-
kommen von 250 fl verbunden ist, ist zu besetzen.
Hierauf Reflectierende wollen ihre gehörig
belegten Gesuche

bis 1. März d. J.

hieramts einbringen.
k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am
29. Jänner 1873.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 41.

(405—1)

Nr. 235.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-
werth wird bekannt gemacht:

Es sei über die Wechselklage des Herrn
Adolf Gustin von Rudolfswerth, durch
Herrn Dr. Stedl, Klägers, gegen die
Frau Franziska Pavnovic in Tschern-
embl, Beklagte, wegen der Wechsel-
forderung von 274 fl. 35 kr. sammt
Anhang der Zahlungsauftrag vom
3. September 1872, Z. 1144, er-
gangen, welcher jedoch der Beklag-
ten wegen ihres mittlerweile erfolgten
Todes nicht zugestellt werden konnte,
daher eine Ausfertigung des gedachten
Zahlungsauftrages über weiteres An-
suchen des Herrn Klägers de praes.
10. l. M., Z. 235, dem dem Ver-
lasse unter Einem bestellten Curator
Herrn Dr. Rosina zugestellt worden ist.

Dessen werden die Verlassenspre-
cher wegen allfälliger Wahrung ihrer
Rechte verständigt.

Rudolfswerth, am 11. Febr. 1873.

(170—1)

Nr. 5800.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias
Krische, durch Dr. Preuc, die executive
Feilbietung der dem Johann Krische in
Krump gehörigen, gerichtlich auf 455 fl.
geschätzten im Grundbuche ad Gut Smol
sub Recif. Nr. 121 vorkommenden Rea-
lität bewilligt und hiezu die Feilbie-
tungs-Tagsetzung auf den

12. März 1873,

vormittags von 9 bis 11 Uhr in der
Gerichtskanzlei, mit dem Anhang ange-
ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei
dieser Feilbietung auch unter dem Schät-
zungswerte hintangegeben werden wird.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
3. Oktober 1872.

(402—1)

Nr. 21.160.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas
Meche von Udine die exec. Feilbietung
der dem Anton Rupert von Staje ge-
hörigen, gerichtlich auf 2257 fl. geschätz-
ten, im Grundbuche sub Einl. Nr. 100
ad Sonnegg vorkommenden Realität pcto.
210 fl. f. A. bewilligt und hiezu drei Feil-
bietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste
auf den

12. März,

die zweite auf den

16. April

und die dritte auf den

17. Mai 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in
der Amtskanzlei, mit dem Anhang ange-
ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei
der ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über den Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu ins-
besondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Badium zu handlen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
so wie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbucheextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 28. Dezember 1872.

(404—1)

Nr. 19.071.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zu-
pandic, durch Dr. v. Wurzbach, die exec.
Feilbietung der dem Anton Prime von
Großklupp gehörigen, gerichtlich auf 3328 fl.
80 kr. geschätzten, im Grundbuche Sittich
sub Urb. Nr. 37, Einl. Nr. 9 ad Etener-
bezug Großklupp vorkommenden Realität
pcto. 120 fl. f. A. bewilligt und hiezu
drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar
die erste auf den

12. März,

die zweite auf den

16. April

und die dritte auf den

17. Mai 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in
der Amtskanzlei, mit dem Anhang an-
geordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über den Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu ins-
besondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Badium zu handlen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
so wie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbucheextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 12. Dezember 1872.

(403—1)

Nr. 20.589.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Handlungs-
hauses Nikolaus Recher in Laibach die
executive Feilbietung der der Marianna
Komar von Malawas gehörigen, gericht-
lich auf 1020 fl. geschätzten, im Grundbuche
ad Magistrat Laibach sub Auf. Nr. 233,
Tom. V, Fol. 109 vorkommenden Rea-
lität pcto. 2964 fl. f. A. bewilligt und
hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und
zwar die erste auf den

12. März,

die zweite auf den

16. April

und die dritte auf den

17. Mai 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr
in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über den Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu ins-
besondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Badium zu handlen
der Vicitations-Commission zu erlegen hat,
so wie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbucheextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 6. Dezember 1872.

(358—3)

Nr. 10.187.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormund-
schaft der minderj. Franziska Eitan von
Feistritz die mit Bescheid vom 16. April
1872, Z. 2365, auf den 3. September
1872 angeordnet gewesene, aber stürrte
dritte executive Feilbietung der dem Jo-
hann Kastele von Dobropole Nr. 7 ge-
hörigen, im Grundbuche ad Pfarrgast
Dornegg sub Urb. Nr. 33 vorkommenden
Realität pcto. 35 fl. 75 kr. im Reassa-
mierungswege und mit Beibehaltung des
Ortes und der Stunde auf den
11 März 1873

angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten
November 1872.

(188—2)

Nr. 6449

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann
Verderber'schen Erben, durch Dr. Bene-
dikt, die exec. Feilbietung der dem Jo-
hann Merde von Willingrain gehörigen,
gerichtlich auf 870 fl. geschätzten und im
Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub
Urb. Nr. 730 vorkommenden Realität
bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tag-
setzung auf den
8. März 1873,

vormittags um 10 Uhr im Orte der Ge-
richtskanzlei, mit dem Anhang angeord-
net worden, daß die Pfandrealtät bei die-
ser Feilbietung auch unter dem Schät-
zungswerte hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wozu ins-
besondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Badium zu handlen
der Vicitations-Commission zu erlegen hat,
so wie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuche-Extract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten
Dezember 1872.

Um allfälligen Mißverständnissen vorzubeugen, beehre ich mich hiemit anzuzeigen, daß ich mein unter der Firma „M. Eberl“ hinter der Franziskanerkirche bisher betriebenes Anstreicherei-, Schildmaler- und Farbwaren-Geschäft noch immer unter der alten Firma im alten Locale fortbetreibe.
(417-1)

Achtungsvoll
Maria Eberl.

Announce.

Für den Abzug eines sehr nützlichen n. gangbaren Artikels werden in Städten u. auf dem Lande Vertreter verlangt. Jederhänge Person kann durch diese Gelegenheit sich einen Nebenverdienst von 8 oder 10 Frs pro Tag verschaffen. Offerte unter Chiffre J. B. G. poste restante à la Chaux de Fonds (Schweiz) (Fr. 10 fr.) (364-2)

versendet auf Franco = Anfragen (Porto beträgt 5 Mr.) der Professor der Mathematik
R. von Orlicé,

Berlin, Wilhelmstraße,

seine neueste Gewinnliste (nicht erst gegen Vorauszahlung, wie viele seiner betrügerischen Nachahmer, die anonym mehrere Zeitungen gegen ihn aufbeigten und verleumdeten) nebst Aufklärung über seine wissenschaftlich anerkannten und, wie uns bekannt, allgemein glücklich bewährten Votto-Instruktionen. (339-1)

*) Eine solche Anfrage können wir unsern Lesern empfehlen. D. R.

C. J. Hamann

„zur goldenen Quaste“

Laibach, Hauptplatz,

empfiehlt sein Reis mit dem Neuesten gut sortiertes Lager von: Seiden- & Woll-Crepin, Galons, Quasten, Behänge, Spangen, Woll-, Seiden und Pelz-Fransen, schwarz und farbig Repp, Atlas, Noblesse und Taffetas, schwarz und farbig Seiden und Baumwoll-Samite, Woll- und Seiden-Plüsch, schwarz und farbig Noblesse, Faille, Atlas, Moirée- und Sammt-Bänder, schwarz, weiß und farbig Baumwoll-, Zwirn-, Seiden- und Woll-Spitzen, weiß und schwarz, glatt und fagonniert Seiden-Tüll, „*“ und „%“ Alondarund für Brautschleier, Gaze, Frou-Frou, Hutschleier, Tüll anglais, Batist-Clair, Moul, Crêpe-Lisse, geschlungene und gestichte Moul-, Batist- und Leinen-Streifen, Mousselin, Organt, Aermelfutter und Futterleinen, Sarsinet, Percall, Vorhang- und Schlafrock-Quasten, weißer Vorhang-Halter, Möbel-Chenillen-Fransen und Crepin, Wagenborten, Feinen- und Breiten-Bänder, Knöpfe jeder Art, Seide, Zwirn, Nadeln etc. etc. (11-21)

Bestellungen noch Auswärts werden postwendend expediert und Gegenstände, die nicht am Lager, bereitwilligst besorgt.

Ein

landtäfliches Gut

(418-1) in Unterfrain,

zwei Stunden von Laibach entfernt, an der Reichstraße und in der Nähe der projectierten Eisenbahn Laibach-Korstadt gelegen, bestehend aus Schloß, Wirthschaftsgebäuden, 80 Joch Grundstücken und einer neuerbauten Mahlmühle wird unter billigen Bedingungen verkauft.

Auskunft erteilt das Annoncen-Bureau in Laibach, Hauptplatz 313.

Zu kaufen

gesucht wird (343-5)

ein schönes und

preiswürdiges

landtäfliches Gut

nahe der Bahn.

Offerte mit Ausschluß von Zwischenhändlern sind zu richten unter N. Q. 149 an Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition in Wien.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brüsklich der Spezialarzt für Epilepsie Dr. O. Kallisch, Berlin, Louisenstraße 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung. (2955-26)

(384-2)

Nr. 521.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 6. Dezember 1872, Z. 5666, in der Executionsfache des Georg Rump von Möltling gegen Balthasar Cesar von Zgarnic peto. 189 fl. 34 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß die Realfeilbietungsgrubiken vom Bescheide 6. Dezember 1872, Zahl 6566, für Franz Arko, Marianna Arko und Margareth Arko, alle von Zgarnic, dem ihnen zum curator ad actum bestellten Johann Loden von Soderschitz zu gestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten Februar 1873.

(357-2)

Nr. 10.688.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die mit dem Bescheide vom 28. April 1871, Z. 2982, auf den 29. August 1871 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte executive Feilbietung der Realität des Johann Merznil von Smerje Haus-Nr. 8 Urb.-Nr. 42 ad Pfarrgilt Dornegg im Reassumierungswege und mit Verbeibaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

18. März 1873

angeordnet
R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Dezember 1872.

(162-2)

Nr. 4902.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Carl Breznik die exec. Feilbietung der der Margaretha Hočvar von Sella bei Drazitz gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten, im Grundbuche ad D.-R.-D. Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 120 vorkommenden $\frac{1}{2}$ Hube bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar auf den

7. März,

4. April und

7. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. August 1872.

(363-2)

Nr. 2826.

Neuerliche Tagsetzung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Marianna Schreiner, Maria Pfleger und Katharina Plebaine, durch Herrn Dr. P. Schina in Graz, gegen Josef Plebaine in Kronau wegen schuldiger 124 fl. 23 kr. c. s. c. in die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 28. Mai 1872, Z. 1170, bewilligten und mit dem Bescheide vom 13. November 1872, Z. 2493, mit Vorbehalt der Reassumierung sistierten dritten Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 685 vorkommenden, zu Kronau liegenden Realität gewilligt und zur Vornahme derselben die neuerliche Tagsetzung auf den

15. März 1873,

vormittags 10 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obbezeichnete Realität bei dieser letzten Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
Kronau, am 24. Dezember 1872.

(399-2)

Nr. 162.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 18. Juni 1872, Z. 9852, bekannt gemacht:

Es werde die mit Bescheide vom 18ten Juni 1872, Z. 9852, auf den 16. September 1872 angeordnete dritte executive Feilbietung der zu Gunsten des Jakob Ramoud auf dem Hause Consc.-Nr. 26 in Hühnerdorf ad Grundbuche des Magistrates Laibach auf Grund des Kaufvertrages vom 5. Juli 1868 haftenden Sappost per 552 fl. 50 kr. wegen dem Wilhelm Vollheim schuldiger 247 fl. 94 kr. c. s. c. auf den

1. März 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Bemerken neuerlich angeordnet, daß obige Sappost bei dieser Feilbietung auch unter ihrem Ausrufspreise um den wie immer gearteten Anbot an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. Jänner 1872.

(288-2)

Nr. 6393.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Feilbietung der dem Mathias Oberstar von Elatenel gehörigen, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 647 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar auf den

7. März 1873,

vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten Dezember 1872.

(2904-2)

Nr. 4305.

Erinnerung

an Peter Malar von Podgora.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem Peter Malar von Podgora Nr. 11 hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Bartelma Rosir von Podgora Nr. 3 die Klage auf Zahlung der Forderung per 44 fl. sub praes. 19. I. M., Z. 4305, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

14. März 1873

vormittags 9 Uhr mit dem Anhang des § 19 der Allh. Entschliekung vom 18ten October 1845 angeordnet wurde.

Peter Malar wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchen es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 20ten October 1872.

(354-2)

Nr. 8601.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Zablanitz, durch den Nachhaber Herrn Josef Heinrich Fischer, die mit Bescheide vom 23. October 1863, Z. 5554, auf den 12. Dezember 1863 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Benčič von Untersemon Nr. 38 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität im Reassumierungswege und mit Verbeibaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Bescheide auf den

7. März 1873

angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 8ten October 1872.

(406-2)

Nr. 5794.

Erinnerung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Maribor wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Zubit vulgo Korodec von Maribor hiemit erinnert:

Es habe Johann Buchs von Semonhof wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 15 fl. c. s. c. sub praes. 19. August 1872, Z. 5794, hieher eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

5. März 1873,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 19 der A. h. Entschliekung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Anton Bluth von Vertaische Nr. 9 als curat. ad actum auf dessen Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und an dem namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Maribor, am 20ten August 1872.

(400-2)

Nr. 1000.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Goršič von Bendorf, durch Dr. Sajočnik die exec. Feilbietung der dem Johann Anil von Brim gehörigen, gerichtlich auf 1475 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Gutensfeld sub Urb.-Nr. 55, Fol. 2 vorkommenden Realität peto. 135 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

2. April

und die dritte auf den

3. Mai 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannten Rechtsnachfolgern des Georg Pucgar hierinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Interessen in obiger Executionsfache Herr Dr. Anton Rudolf, Advocat in Laibach, unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides Z. 22.129 zum curator ad actum bestellt worden ist.
Laibach, am 7. Jänner 1873.